

Beschluß der Bürgerschaft

vom 19. Juni 1867.

1. Verbindung des Vegesacker Hafens mit dem Bahnhof Grohn-Vegesack.

Die Bürgerschaft genehmigt ihrerseits die Herstellung der Verbindung des Vegesacker Hafens mit dem Bahnhofe Grohn-Vegesack dem Antrage der Deputationen für die Häfen und Hafenanstalten und für die Eisenbahnen gemäß und bewilligt schon jetzt die Summe von 32,600 Thalern für diese Anlage, indem sie die Eisenbahndeputation, welche mit der Ausführung dieser Anlage zu beauftragen sein wird, ermächtigt, die bewilligte Summe auf ihr nächstjähriges Budget zu stellen.

2. Herstellung eines Fußweges zur Verbindung der durch den Eisenbahndamm getrennten beiden Theile der Huchtinger Chaussee.

Die Bürgerschaft ist damit einverstanden, daß die Verbindung der durch den Eisenbahndamm getrennten beiden Theile der Huchtinger Chaussee durch Anlage eines Fußweges in der von der Wegbaudeputation empfohlenen Richtung unter der Fluthbrücke No. 3 hindurch hergestellt werde.

3. Vertrag mit Oldenburg resp. Preußen, die Mitbenutzung des hiesigen Hauptbahnhofes von Seiten des Oldenburgischen Eisenbahn-Unternehmens betreffend.

Die Bürgerschaft genehmigt auch ihrerseits die beiden in der Mittheilung des Senats näher bezeichneten Verträge.

4. Eisenbahntarif für Auswanderer.

Die Wiedereinführung des billigeren Tarifs für Auswanderer sieht die Bürgerschaft auch ihrerseits gern und erklärt sich ebenfalls mit der Erneuerung der Vorschrift vom 26. März 1864 einverstanden.

5. Budget für das Jahr 1867.

Ordentliche oder gewöhnliche Ausgaben.

Zu Cap. I, Posten 4 »Gehalte und Salarien«. Die Bürgerschaft ist damit einverstanden, daß die Finanzdeputation die in ihrem Beschlusse vom 8. Mai gewünschte Prüfung vornehme und empfiehlt derselben eine baldige Erledigung dieses Auftrags, damit die Gehaltsätze endlich definitiv genehmigt werden können.

Zu Cap. X, Posten 1.

I. Gebäude für den öffentlichen Dienst, b 1. Da der Bürgerschaft von einem Mitgliede der Deputation berichtet worden, daß die Umgestaltung des kleinen Saales in diesem Jahre wahrscheinlich nicht mehr werde vorgenommen werden, so bewilligt sie nur die für Herstellung eines neuen Kellers unter dem Schöppentuhle ausgeworfenen 1200 Thaler.

II. Die Wohnhäuser, b 3. Die Bürgerschaft will diesen Posten mit 70 Thalern nunmehr auch ihrerseits bewilligen, desgleichen

V. Consumtions- und Weggelderhebungen, 5 a. die 800 Thaler zum Ausbau des Consumtionsbureaus, ebenso

VI. die Gefangenhäuser b 2 für die Arbeiten im Civilgefängniß 180 Thaler,

VII. Die Schulgebäude, 1 c d für die Schulgebäude die früher abgesetzt 255 Thaler. Zugleich erklärt sich die Bürgerschaft jetzt auch mit der Verwendung der im Budget unter VII, 1 a b für Malerarbeiten ausgeworfenen Summen von 140 Thalern und 125 Thalern einverstanden.

XI. Insgemein b. Die Bürgerschaft ist damit einverstanden, daß dieser Posten auf 1335 Thaler erhöht werde.

XV. Gebäude in Begeßack b 2. Der vom Senate ausgesprochenen Bewilligung dieses übrigens mit 155 Thalern statt der in der Mittheilung des Senats genannten Summe von 150 Thalern veranschlagten Postens tritt die Bürgerschaft ihrerseits bei.

Zu Cap. XII, Posten 1 »Bureaukosten des Rathhauses 2c.« Ohne mit den Gründen des Senats sich einverstanden erklären zu können, will die Bürgerschaft eine weitere Erörterung auf sich beruhen lassen und der Geringfügigkeit des Gegenstandes wegen diesen Posten nunmehr bewilligen.

6. Correction der unteren Weser.

Zu der vom Senate beantragten Bewilligung von $\frac{2}{3}$ der für die Instandhaltung des Fahrwassers der Weser unterhalb Begeßack erforderlichen Kosten mit 1500 Thalern erklärt die Bürgerschaft ihre Zustimmung.

Desgleichen bewilligt sie die für die

7. Gleisanlagen auf dem Hauptbahnhofe für oldenburgische Rechnung von der Eisenbahndeputation beantragten 25,800 Thaler, sowie die zur

8. Abwendung von Wasserschiffen

von der berichtenden Deputation für ihr Specialbudget erbetene Summe von 1000 Thalern.

9. Erbauung eines neuen Hirtenhauses im Werder.

Die Bürgerschaft genehmigt die Erbauung eines neuen Hirtenhauses im Werder und bewilligt die dafür beantragten 6360 Thaler.

Mittheilung des Senats an die Bürgerschaft

vom 21. Juni 1867.

Betrieb der Gasanstalt.

Den beifolgenden Bericht der Deputation für die Gasanstalt über deren Betrieb im Jahre 1866 theilt der Senat der Bürgerschaft zu ihrer Kenntnißnahme resp. Erklärung unter Vorbehalt der seinigen, mit.

Anlage

zur Mittheilung des Senats
vom 21. Juni 1867.

B e r i c h t

der Deputation für die Gasanstalt.

Ueber den Betrieb der Gasanstalt im Jahre 1866 erlaubt sich die Deputation das Folgende mitzutheilen:

1) Production.

Es wurden producirt.....	78,032,800 Cbß. Gas
Vorrath am 31. December 1865	104,000 » »
Zusammen.....	78,136,800 Cbß. Gas
Production 1865.....	75,550,500 » »

Diesjährige Mehrproduction... 2,482,300 Cbß. Gas

Diese Zunahme (3,3 %) ist scheinbar eine sehr geringe, sie erhöht sich jedoch wesentlich durch die gleichzeitige Verminderung des Verlustes um 2,374,009 Cubic-